



# **Gemeinde Kienberg**

## **Gemeindeordnung**

Gültig per 01.07.2022

# **INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite:
1. EINLEITUNG .....	3
1.1 <u>Geltungsbereich und Zweck</u> .....	3
1.2 <u>Bestand</u> .....	3
1.3 <u>Aufgaben</u> .....	3
2. GEMEINDEANGEHÖRIGE .....	4
2.1 <u>Melde- und Hinterlegungspflicht</u> .....	4
2.2 <u>Datenschutz</u> .....	4
3. ORGANISATION DER GEMEINDE .....	5
3.1 <u>Allgemeine Organisation</u> .....	5
3.1.1 <u>Organe</u> .....	5
3.1.2 <u>Geschäftsverkehr</u> .....	5
3.1.3 <u>Einberufung</u> .....	5
3.1.3.1 der Gemeindeversammlung .....	5
3.1.3.2 der Behörden .....	6
3.1.4 <u>Beschlussfähigkeit</u> .....	6
3.1.5 <u>Protokollführung und Genehmigung</u> .....	6
3.1.6 <u>Öffentlichkeit der Verhandlungen</u> .....	6
3.1.7 <u>Wahlen und Abstimmungen</u> .....	7
3.1.8 <u>Archiv</u> .....	7
3.2 <u>Ordentliche Gemeindeorganisation</u> .....	7
3.2.1 <u>Politische Rechte</u> .....	7
3.2.1.1 Allgemeine Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung .....	7
3.2.2 <u>Gemeindeversammlung</u> .....	9
3.2.2.1 Befugnisse .....	9
3.2.2.2 Verfahren .....	9
3.2.3 <u>Gemeinderat</u> .....	10
3.2.3.1 Zusammensetzung .....	10
3.2.3.2 Befugnisse .....	10
3.2.3.3 Ressortsystem .....	10
4. KOMMISSIONEN .....	11
4.1 <u>Art und Zahl</u> .....	11
4.2 <u>Befugnisse der Kommissionen</u> .....	11
4.2.1 <u>Rechnungsprüfungskommission</u> .....	11
4.2.2 <u>Wahlbüro</u> .....	11
4.2.3 <u>Baukommission</u> .....	12
4.2.4 <u>Forst- und Werkkommission</u> .....	12
4.3 Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge .....	12
5. BEHÖRDEMITGLIEDER, BEAMTE, BEAMTINNEN UND ANGESTELLTE .....	13
5.1 <u>Dienstverhältnis</u> .....	13
5.2 <u>Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin</u> .....	13
5.3 <u>Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin</u> .....	13
5.4 <u>Finanzverwalter oder Finanzverwalterin</u> .....	14
5.5 <u>Zuständigkeit für Beglaubigungen</u> .....	14
6. FINANZHAUSHALT .....	14
6.1 <u>Internes Kontrollsystem</u> .....	14
6.2 <u>Finanzplan</u> .....	15
6.3 <u>Budget</u> .....	15
6.4 <u>Neue Ausgaben unter einem besonderen Traktandum</u> .....	15
6.5 <u>Rechnungsprüfung</u> .....	15
7. ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEN .....	16
8. BESCHWERDERECHT .....	16
9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	17
9.1 <u>Aufhebung bisherigen Rechts</u> .....	17
9.2 <u>Inkrafttreten</u> .....	17

# **Gemeindeordnung Gemeinde Kienberg**

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Kienberg - gestützt auf die §§ 2 und 56 Abs. 1 lit. a Gemeindegesetz (GG) vom 16. Februar 1992<sup>1</sup> - beschliesst:

## **1. EINLEITUNG**

### **1.1 Geltungsbereich und Zweck**

**§ 1 GG**

#### **§ 1**

1 Diese Gemeindeordnung regelt:

- a) den Bestand und die Aufgaben der Gemeinde;
- b) die Rechtsstellung der Gemeindeangehörigen;
- c) die Organisation;
- d) den Finanzhaushalt;
- e) das Beschwerderecht.

### **1.2 Bestand**

**Art. 45 KV**

#### **§ 2**

1 Die Gemeinde Kienberg ist eine Gemeinde im Sinne der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986<sup>2</sup> und des Gemeindegesetzes<sup>3</sup>.

2 Sie umfasst das herkömmliche und ihr verfassungsmässig garantierte Gebiet mit allen Personen, die darin wohnen oder sich aufhalten.

### **1.3 Aufgaben**

**Art. 45 KV**

#### **§ 3**

1 Die Aufgaben der Gemeinde ergeben sich aus der Gemeindeautonomie und der eidgenössischen und kantonalen Verfassungs- und Gesetzgebung.

---

<sup>1</sup> BGS 131.1; GG

<sup>2</sup> BGS 111,1; KV

<sup>3</sup> BGS; 131,3; GG

## 2 Insbesondere sind

- a) die Organisation zu regeln und die Behörden und Verwaltungsorgane zu bestellen;
- b) die öffentliche Sicherheit zu garantieren;
- c) eine den Fähigkeiten und Neigungen der Kinder entsprechende Bildung (Unterricht) anzubieten;
- d) ideelle, kulturelle und freizeitliche Tätigkeiten zu unterstützen;
- e) die Gesundheit der Einwohner und Einwohnerinnen zu wahren;
- f) die öffentliche Wohlfahrt und soziale Sicherheit zu fördern;
- g) Verkehrsmassnahmen zu treffen, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen Rücksicht nehmen;
- h) eine Infrastruktur aufzubauen, welche die Energieversorgung und die Entsorgung sicherstellt;
- i) die Umwelt zu schützen und eine Raumordnung zu verwirklichen, welche den Boden haushälterisch nutzt;
- j) Massnahmen zu treffen, welche die kommunale Volkswirtschaft stärken;
- k) ein ausgeglichener Finanzhaushalt anzustreben.

## 2. **GEMEINDEANGEHÖRIGE**

### 2.1 **Melde- und Hinterlegungspflicht**

**§ 3 GG**

#### **§ 4**

1 Wer in einer Einwohnergemeinde Wohnsitz oder Aufenthalt begründet, hat sich innert 14 Tagen anzumelden und seine Ausweispapiere zu hinterlegen. Adressänderungen innerhalb der Gemeinde sind ebenfalls innerhalb von 14 Tagen zu melden.

2 Wer seinen Wohnsitz oder Aufenthalt aufgibt, hat sich innert 14 Tagen abzumelden.

### 2.2 **Datenschutz**

**§ 6 GG**

#### **§ 5**

1 Der Datenschutz richtet sich nach dem Informations- und Datenschutzgesetz.

### **3. ORGANISATION DER GEMEINDE**

#### **3.1 Allgemeine Organisation**

##### **3.1.1 Organe**

**§ 17 GG**

###### **§ 6**

1 Organe der Gemeinde sind:

- a) die Gemeindeversammlung
- b) die Behörden
  - 1. der Gemeinderat
  - 2. die Kommissionen
- c) die Beamten und Beamtinnen sowie Angestellten im Rahmen ihrer selbständigen Entscheidungskompetenz.

##### **3.1.2 Geschäftsverkehr**

**§ 18 GG**

###### **§ 7**

- 1 Geschäfte, die an den Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung weitergeleitet werden, sind in der Regel zuvor von den entsprechenden Kommissionen vorzubereiten.
- 2 Eingehende Regelungen über die Organisation der Behörden und Verwaltung legt der Gemeinderat in einer Geschäftsordnung und Pflichtenheften fest.

##### **3.1.3 Einberufung**

###### **3.1.3.1 der Gemeindeversammlung**

**§ 21 GG**

###### **§ 8**

- 1 Die Stimmberechtigten sind mindestens 7 Tage im Voraus zur Gemeindeversammlung einzuladen.
- 2 Ort, Datum, Zeit und Traktanden sind anzugeben.
- 3 Die Einladung ist im Publikationsorgan der Gemeinde zu veröffentlichen oder den Stimmberechtigten zuzustellen.

- 4 Die Anträge des Gemeinderates sowie die entsprechenden Unterlagen sind während der Einladungsfrist aufzulegen.

#### 3.1.3.2 der Behörden

**§ 24 GG**

##### **§ 9**

- 1 Einladung und Traktandenliste sind den Behördenmitgliedern mindestens 3 Tage vor der Sitzung zuzustellen.
- 2 Die entsprechenden Unterlagen sind für die Behördenmitglieder während der Einladungsfrist aufzulegen oder ihnen zuzustellen.

#### 3.1.4 Beschlussfähigkeit

**§ 26 GG**

##### **§ 10**

- 1 Die Behörden sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder oder ihrer Ersatzmitglieder, aber wenigstens drei anwesend sind.

#### 3.1.5 Protokollführung und Genehmigung

**§§ 28 ff GG**

##### **§ 11**

- 1 Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat genehmigt und an der jeweils nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt.

#### 3.1.6 Öffentlichkeit der Verhandlungen

**§ 31 GG**

##### **§ 12**

- 1 Die Verhandlungen der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates sind in der Regel öffentlich.
- 2 Aus wichtigen Gründen kann das jeweilige Organ beschliessen, die Öffentlichkeit auszuschliessen.

### **3.1.7 Wahlen und Abstimmungen**

**§§ 33 ff GG**

#### **§ 13**

- 1 Urnenwahlen von Gemeindebehörden finden nach dem Proporzverfahren statt.
- 2 An der Gemeindeversammlung und in den Behörden ist geheim abzustimmen oder zu wählen, wenn es 1/5 der Stimmberechtigten oder der Mitglieder verlangt. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, muss geheim gewählt werden.

### **3.1.8 Archiv**

**§ 41 GG**

#### **§ 14**

- 1 Alle wichtigen manuell geführten oder elektronisch gespeicherten Datenbestände der Gemeinde, die für die laufende Verwaltung nicht benützt werden, sind zu archivieren.

## **3.2 Ordentliche Gemeindeorganisation**

### **3.2.1 Politische Rechte**

#### **3.2.1.1 Allgemeine Mitwirkungsrechte an der Gemeindeversammlung**

**§ 42 GG**

#### **§ 15**

- 1 Wer stimmberechtigt ist, kann:
  - a) an der Gemeindeversammlung teilnehmen, sich an der Diskussion beteiligen, sowie zu den traktandierten Gegenständen Anträge und zum Verfahren Ordnungsanträge stellen;
  - b) eine Motion zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung zuständig ist;
  - c) ein Postulat zu einem Gegenstand einreichen, für den die Gemeindeversammlung oder der Gemeinderat zuständig ist;
  - d) mit einer Interpellation an der Gemeindeversammlung mündlich Auskunft über Gemeindeangelegenheiten verlangen.

### 3.2.1.2 Petition

**Art. 26 KV**

#### **§ 16**

- 1 Jeder Einwohner und jede Einwohnerin ist berechtigt, Gesuche und Eingaben an kommunale Organe zu richten. Das zuständige Organ ist verpflichtet, innert angemessener Frist, jedoch vor Ablauf eines Jahres eine begründete Antwort zu geben.

### 3.2.1.3 Einberufung der Gemeindeversammlung durch die Stimmberechtigten

**§ 49 GG**

#### **§ 17**

- 1 Ein Fünftel der Stimmberechtigten kann verlangen, dass innert nützlicher Frist eine Gemeindeversammlung einberufen wird.

### 3.2.1.4 Obligatorische Urnenabstimmung

**§§ 50 ff GG**

#### **§ 18**

- 1 Über eine von der Gemeindeversammlung beratene Vorlage ist an der Urne abzustimmen, wenn:
  - a) der Gemeindebestand oder das Gemeindegebiet wesentlich verändert werden soll;
  - b) es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt;
  - c) die einmalige Ausgabe 5 Millionen Franken übersteigt.
- 2 In diesen Fällen unterbleibt die Schlussabstimmung an der Gemeindeversammlung.

### 3.2.1.5 Konsultativabstimmung

**§§ 58 GG**

#### **§ 19**

- 1 Der Gemeinderat kann der Gemeindeversammlung konsultativ Geschäfte vorlegen, die in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fallen, wenn
  - a) lange oder kostspielige Vorbereitungen erforderlich sind, oder
  - b) sich die Stimmberechtigten aus anderen wichtigen Gründen vorfrageweise äussern sollen.
- 2 Vorbehalten bleibt die Behandlung dringlich erklärter Motionen und Postulate.



### 3.2.1.6 Urnenwahlen

**§ 54 GG**

#### **§ 20**

- 1 An der Urne werden gewählt:
  - a) die Mitglieder des Gemeinderates
  - b) der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin sowie der Vizepräsident oder die Vizepräsidentin;
- 2 Stehen nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten oder Kandidatinnen zur Verfügung als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie bei allen Majorzwahlen bereits im ersten Wahlgang als in stiller Wahl gewählt.

### 3.2.2 Gemeindeversammlung

#### 3.2.2.1 Befugnisse

**§ 55 GG**

#### **§ 21**

- 1 Die Gemeindeversammlung besteht aus den jeweils anwesenden Stimmberechtigten.

**§§ 56 ff GG**

#### **§ 22**

- 1 Neben den in den §§ 50 und 56 des Gemeindegesetzes <sup>4</sup> aufgeführten Befugnissen stehen der Gemeindeversammlung weitere nicht übertragbare Befugnisse zu:

Sie beschliesst Geschäfte, deren Auswirkungen einmalig Fr. 30'000 oder jährlich wiederkehrend Fr. 5'000 übersteigen (insbesondere Ausgaben, Nachtragskredite, Eigentumsübertragungen, Einräumung beschränkter dinglicher Rechte, Verpflichtungen oder Einnahmenreduktionen, Gründung oder Erweiterung von Anstalten und Unternehmen, Beteiligung an gemischtwirtschaftlichen oder privaten Unternehmungen, Abschluss von Bauverträgen und Zusammenarbeit der Gemeinden);

#### 3.2.2.2 Verfahren

**§§ 58 ff GG**

#### **§ 23**

Das Verfahren richtet sich nach dem Gemeindegesetz<sup>5</sup>.

---

<sup>4</sup>BGS 131,3;GG

<sup>5</sup>BGS 131,3;GG

### **3.2.3 Gemeinderat**

#### **3.2.3.1 Zusammensetzung**

**§ 67 GG**

##### **§ 24**

Der Gemeinderat zählt fünf Mitglieder.

#### **3.2.3.2 Befugnisse**

**§ 70 GG**

##### **§ 25**

- 1 Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde.
- 2 Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindereglementen ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.
- 3 Die Sachaufgaben richten sich nach dem Gemeindegesetz § 70.
- 4 Er verfügt über folgende Finanzkompetenzen:
  - a) für einmalige Ausgaben bis zu Fr. 30'000;
  - b) für jährlich wiederkehrende Ausgaben bis zu Fr. 5'000.

#### **3.2.3.3 Ressortsystem**

**§ 72 GG**

##### **§ 26**

- 1 Der Gemeinderat weist die einzelnen Sachgebiete nach dem Ressortsystem jedem einzelnen Mitglied zu. Die Ressorts sind von der Gemeindeversammlung zu beschliessen.

## 4. KOMMISSIONEN

### 4.1 Art und Zahl

**§§ 99 ff GG**

#### **§ 27**

- 1 Der Gemeinderat wählt folgende Kommissionen mit jeweils folgender Mitglieder- und Ersatzmitgliederzahl:

Kommission:	Mitglieder:	Ersatz
a) Wahlbüro	5	3
b) Baukommission	5	
c) Forst-Werkkommission	7	

### 4.2 Befugnisse der Kommissionen

**§§ 101 ff GG**

#### 4.2.1 Rechnungsprüfungskommission

**§§ 103 GG**

#### **§ 28**

- 1 Für die Rechnungsprüfung wird eine aussenstehende Revisionsstelle beigezogen, die anstelle der Rechnungsprüfungskommission amtet.
- 2 Die Gemeindeversammlung bestimmt jeweils für längstens die Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle.

#### 4.2.2 Wahlbüro

#### **§ 29**

- 1 Die Aufgaben des Wahlbüros richten sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte <sup>6</sup>.
- 2 Das Wahlbüro überwacht insbesondere die Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen und ermittelt die Resultate.

---

<sup>6</sup>BGS 113,111;WaG

### 4.2.3 Baukommission

#### § 30

- 1 Die Aufgaben der Baukommission richten sich nach dem Planungs- und Baugesetz<sup>7</sup> und dem Baureglement<sup>8</sup>.

### 4.2.4 Forst- und Werkkommission

**§§ 108 ff GG**

#### § 31

- 1 Für die Aufgaben des Strassen- und Anlagenunterhaltes sowie für den Wald, die Waldstrassen und das Waldhaus ist als ständige Kommission die Forst- und Werkkommission zuständig. Die Aufgaben richten sich nach der Umweltgesetzgebung.
- 2 Eingehende Regelungen sind in einem Pflichtenheft festgehalten.

### 4.3 **Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge**

#### § 32

- 1 Das Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge der Gemeinde wird von dem in der Sache zuständigen Verwaltungszweig oder von der in der Sache zuständigen Kommission oder dem Gemeinderat durchgeführt.
- 2 Für Vergaben, deren Auftragswerte die Schwellenwerte für das Einladungsverfahren unterschreiten, sind, unter Vorbehalt von Absatz 4, der in der Sache zuständige Verwaltungszweig oder die in der Sache zuständige Kommission oder der Gemeinderat zuständig.
- 3 Zum Erlass von anfechtbaren Verfügungen der Gemeinde (Art. 53 Abs. 1 IVöB) ist, unter Vorbehalt von Absatz 4, die in der Sache zuständige Kommission oder der Gemeinderat zuständig.
- 4 Zur Erteilung des Zuschlages sind zuständig:
  - a) für Aufträge bis zu 1'000 Franken: der in der Sache zuständige Verwaltungszweig;
  - b) für Aufträge bis zu 10'000 Franken: die in der Sache zuständige Kommission;
  - c) für alle anderen Aufträge: der Gemeinderat.

---

<sup>7</sup>BGS 711,1; BauG

<sup>8</sup>BGS 711,61; BauR

## **5. BEHÖRDEMITGLIEDER, BEAMTE, BEAMTINNEN UND ANGESTELLTE**

### **5.1 Dienstverhältnis**

**§ 120 GG**

#### **§ 33**

1 Beamte sind:

- a) Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin;
- b) Vizepräsident oder Vizepräsidentin;
- c) Friedensrichter oder Friedensrichterin.

2 Angestellte sind:

- a) Gemeindeverwalter oder Gemeindeverwalterin (Funktion des Gemeindeschreibers oder der Gemeindeschreiberin sowie des Finanzverwalters oder der Finanzverwalterin).
- b) alle übrigen von der Gemeinde angestellten Personen

3 Aushilfsweise (Teilzeitpensen unter 30%) und befristete Arbeitsverhältnisse sowie Lehrverhältnisse können privatrechtlich ausgestaltet werden.

4 In der Dienst- und Gehaltsordnung werden die Rechte und Pflichten des haupt- und nebenamtlichen Gemeindepersonals umschrieben.

### **5.2 Gemeindepräsident oder Gemeindepräsidentin**

**§ 126 GG**

#### **§ 34**

1 Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin leitet und koordiniert die Gemeindegeschäfte. Ihm/Ihr untersteht das Gemeindepersonal.

### **5.3 Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin**

**§ 131 GG**

#### **§ 35**

1 Der Gemeindeschreiber oder die Gemeindeschreiberin führt vor allem den Schriftverkehr und die Administration.

2 Anstelle des/der Gemeindeschreibers/in kann eine aussenstehende Fachstelle Schriftverkehr und Administration führen.

3 Der Gemeinderat bestimmt die Fachstelle.

## **5.4 Finanzverwalter oder Finanzverwalterin**

**§ 132 GG**

### **§ 36**

- 1 Der Finanzverwalter oder die Finanzverwalterin führt vor allem den Finanzhaushalt der Gemeinde.
- 2 Anstelle des/der Finanzverwalters/in kann eine aussenstehende Fachstelle den Finanzhaushalt führen.
- 3 Der Gemeinderat bestimmt die Fachstelle.

## **5.5 Zuständigkeit für Beglaubigungen**

### **§ 37**

- 1 Zur Beglaubigung der Unterschriften und Handzeichen von Privaten sowie von Abschriften und Auszügen privater Natur sind der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin und der Gemeindeschreiber oder die Gemeindeschreiberin zuständig.
- 2 Zusätzlich wird diese Zuständigkeit dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidenten und den Gemeindeschreiber-Stellvertretern eingeräumt.

## **6. FINANZHAUSHALT**

### **6.1. Internes Kontrollsystem**

**§ 135<sup>bis</sup> GG**

### **§ 38**

- 1 Das interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen.
- 2 Der Gemeinderat regelt die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems in einem Verwaltungsreglement.

## **6.2 Finanzplan**

**§ 138 GG**

### **§ 39**

- 1 Der Gemeinderat beschliesst jährlich den Finanzplan.

## **6.3 Budget**

**§ 139 ff GG**

### **§ 40**

- 1 Das Budget für das nächste Jahr ist dem Gemeinderat jeweils bis 31. Oktober zu unterbreiten.

## **6.4 Neue Ausgaben unter einem besonderen Traktandum**

**§ 142 GG**

### **§ 41**

- 1 Bevor über das Budget beschlossen wird, sind nicht gebundene einmalige Ausgaben, die Fr. 30'000 und jährlich wiederkehrende Ausgaben, die Fr. 5'000 übersteigen, von der Gemeindeversammlung unter einem besonderen Traktandum zu beschliessen.

## **6.5 Rechnungsprüfung**

**§§ 155 ff GG**

### **§ 42**

- 1 Die Rechnungsprüfung richtet sich nach den Vorgaben des Gemeindegesetzes und des darauf basierenden Rechnungslegungs- bzw. Revisionsmodells.

## **7. ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEN**

**§§ 164 ff GG**

### **§ 43**

1 Die Gemeinde hat folgende Verträge abgeschlossen:

- a) Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu;
- b) Förderverein der Region Olten-Gösgen-Gäu;
- c) Interkommunales Schulabkommen zwischen Gelterkinden und Kienberg;
- d) Verein Regionale Jugendberatungsstelle Olten;
- e) Altersheimverein des Bezirks Laufenburg und Umgebung;
- f) Spitex Regio Frick;
- g) Zivilschutzorganisation oberes Fricktal;
- h) Tarifverbund der Nordwestschweiz;
- i) Sozialregion Unteres Niederamt (SRUN);
- j) Friedensrichterkreis Erlinsbach – Kienberg.

## **8. BESCHWERDERECHT**

**§§ 197 ff GG**

### **§ 44**

1 Wer stimmberechtigt ist, oder wer von einem Beschluss besonders berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann beim Regierungsrat Beschwerde erheben gegen die von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung oder an der Urne gefassten Beschlüsse.

2 Gegen letztinstanzliche Beschlüsse der Gemeindebehörde kann nur Beschwerde erheben, wer von einem Beschluss besonders berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat.

3 Beim Departement kann Beschwerde geführt werden gegen

- a) Beschlüsse über Nichtwiederwahlen, die nicht von der Gemeindeversammlung, vom Gemeindeparlament oder an der Urne gefasst werden;
- b) gegen die Kündigung definitiver Anstellungsverhältnisse und die Entlassung aus wichtigen Gründen;
- c) gegen Beschlüsse über Rechtsansprüche aus dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995;
- d) Beschlüsse über Einreihung und Beförderung in Besoldungsklassen und –stufen;
- e) gegen Disziplinar massnahmen;



- f) Beschlüsse, welche im Einzelfall gestützt auf öffentliches Recht Rechte oder Pflichten einer Person hoheitlich, einseitig und verbindlich festlegen;
- g) Beschlüsse, welche die politischen Rechte der Stimmberechtigten verletzen können.

5 Die Vorschriften der Spezialgesetzgebung bleiben vorbehalten.

## **9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **9.1 Aufhebung bisherigen Rechts**

#### **§ 45**

- 1 Mit dem Inkrafttreten dieser Gemeindeordnung ist die Gemeindeordnung vom 1. Januar 2018 mit all ihren Änderungen und dieser Gemeindeordnung widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.

### **9.2 Inkrafttreten**

#### **§ 46**

- 1 Diese Gemeindeordnung tritt, nachdem sie von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt worden ist, auf den 1. Juli 2022 in Kraft.

Adriana Marti-Gubler  
Gemeindepräsidentin

Sibylle Gubler  
Gemeindeschreiberin

Gemeindeordnung beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 09.06.2022.  
Gemeindeordnung genehmigt durch das Volkswirtschaftsdepartement mit Verfügung vom 17.06.2022.